

Görlitzer Anzeiger.

No. 39. Donnerstags, den 27. September 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdiget worden, als: Gfried. Lißke, verabschied. Soldat und Inwohn. allh., und Frn. Christ. Ros. Frieder. geb. Lempe, Tochter, Minna Auguste Louise, verst. den 15. Sept., alt 5 J. 11 Mon. 22 Tg. — Joh. Friedr. Weber, Tuchmachergeselle allh., weil. Hrn. Joh. Ge. Webers, des Raths, auch Oberält. der Tuchm. allh., und weil. Frn. Joh. Christ. geb. Endermann, nachgel. Sohn, verst. den 18. Sept., alt 53 J. 2 Mon. 16 Tg. — Joh. Frieder. geb. Petz, außereheliche Tochter, Johanne Juliane, verst. den 13. Sept., alt 6 Mon. 13 Tg. — Mar. Ros. verw. Hagendorn geb. Fischer, außerehel. Sohn, Friedrich Wilhelm August, verst. den 19. Sept., alt 19 Woch.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Friedr. Aug. Hellmich, Feldwebel beim Königl. Hochlöbl. Görlitzer Garde-Landwehr-Bataillon, und Frn. Carol. Emil. geb. Siegert, Tochter, geb. den 29. Aug., get. den 13. Sept., Auguste Pauline Elise. — Hrn. Ernst Friedr. Hübeler, brauber. B. und Sattler allh., und Frn. Adrian. Wilhelm. geb. Finster, Zwill. Tochter, geb. den 15. Sept., get. den 16. Sept., Mathilde Laura. — Vorstehender Aeltern Zwill. Tochter, geb. den 15. Sept., get. den 16. Sept., Clara Elise. — Mstr. Sam. Tob. Knothe, B. und Tuchm. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Holstein, Sohn, geb. den 8. Sept., get. den 16. Sept., Karl Rudolph. — Mstr. Friedr. Aug. Stirius, B. und Schneider allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Siegemund, Sohn, geb. den 13. Sept., get. den 16. Sept., Emil Hugo.

Die Mutter am Grabe ihrer Tochter,

den 28. August.

Zwei Jahre ruhst du nun schon in der Erde
Und neben dir, die du mit Schmerz gebarst,
Dich drücket nun nicht mehr der Welt Beschwerde,
Die du mir stets so lieb und theuer warst!

Noch unversehrt find ich auf deinem Grabe
Die Blumen, die ich dir gepflanzet, stehn!
Wenn ich noch kurze Zeit gelebet habe,
Werd' ich zu dir, ins Land der Seel'gen gehn.

F. P.

Görlitzer Getreide-Preis, den 20. September 1827.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	—	1 thlr.	26 sgr.	3 pf.	—	1 thlr.	20 sgr.	— pf.
—	Korn	1	25	—	—	1	20	8	—	1	16	3
—	Gerste	1	5	—	—	1	3	9	—	1	2	6
—	Hafer	—	25	—	—	—	22	6	—	—	20	—

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der Anne Rosine Falkner geb. Rast gehörigen unter Nr. 678. gelegenen, und auf 439 Rthlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu fünf Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 27. Oktober 1827 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino, angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 24. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Avertissement. Nach dem am 9. April d. J. erfolgten Ableben des Justiz-Commissarius Johann Gottlieb Hoffmann ist dessen amtlicher Nachlaß an Manual-Akten, Urkunden und andern Schriften zu unserer Registratur abgegeben worden. Dies wird denjenigen, welche mit dem Verstorbenen in Geschäftsverbindung gestanden haben, hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufforderung, sich wegen Ausantwortung der ihnen gehörigen Schriften, binnen drei Monaten bei uns zu melden und zugleich von Seiten des Herrn Justiz-Commissarius Höffner, als Bevollmächtigten der legitimirten Erbin des Verstorbenen die Einwilligung in die Ausantwortung beizubringen. Nach Ablauf dieser Frist werden wir gedachte Schriften, deren Verzeichniß bis dahin in der Registratur einzusehen ist, dem genannten Bevollmächtigten sofort verabfolgen lassen. Görlitz, den 10. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Verpachtung. Der im hiesigen auf dem Obermarkte belegenen Bierhofe Nr. 131. befindliche und pachtfrei gewordene Schüttboden, soll anderweitig vermiethet werden, zu dessen Licitation ein Termin auf den 11. Oktober c. früh um 10 Uhr in unterzeichnetem Steueramts-Lokale anberaumt worden ist, wozu Pachtlustige hiermit einladet. Görlitz, den 25. September 1827.

Königl. Steuer-Amt.

Auktions-Anzeige. Donnerstags, als den 4. Oktober c., sollen auf dem Salzhause eine Anzahl getragener Schuhe auctionis modo gegen gleich baare Bezahlung in Silbergeld versteigert werden. Görlitz, den 24. September 1827.

Kühle, Major und Commandeur des 1sten Bataillons (Görlitz'schen) 3ten Garde-Landwehr-Regiments.

Bekanntmachung. Das Johann Gottlieb Hermannsche Bauergut Nr. 62. zu Nieder-Schönbrunn (Laubaner Kreis), 2345 thlr. 18 sgr. 9 pf. taxirt, soll im Verfolg der Execution an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir 3 Termine auf

den Ein und Dreißigsten Oktober 1827 Vormittags 10 Uhr,
den Ein und Dreißigsten Dezember 1827 Vormittags 10 Uhr,
den Fünften März 1828 Vormittags 10 Uhr;

die ersten zwei in unsrer Registratur zu Görlitz (Brüdergasse Nr. 18.), den dritten an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Schönbrunn angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Bemerkung ein, daß zwar die

Ablösung der Dominial=Berechtigungen von diesem Grundstücke durch Abtretung von Land bereits erfolgt ist, der Receß aber noch zur Confirmation der Königl. General=Commission in Soldin vorliegt.
Görlitz, den 15. Juli 1827.

Adelich von Schindelsches Schönbrunner Gerichts=Amt.
Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 33. zu Ober=Linda gelegenen, auf 96 thlr. 18 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzten, zum Andreas Schröterschen Nachlaß gehörigen Häuslerstelle nebst 1½ Berliner Scheffel Feld= und Gartenland ist als einziger und peremtorischer Bietungs=Termin, der 22. Oktober d. J.
anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu Ober=Linda zu erscheinen und im Fall des Meistgebots den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Görlitz, den 31. August 1827.

Herrlich Budigsches Gerichts=Amt von Ober=Linda.
Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Die zum Johann George Schnabelschen Nachlasse gehörige Schenknahrung Nr. 25. zu Lomnitz, mit darauf ruhenden Schenk=, Gast=, Back= und Schlacht=Gerechtigkeit auf 680 thlr. 4 sgr. 7 pf. gerichtlich taxirt, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden und ist dazu auf

den 4. Dezember 1827 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lomnitz ein Bietungstermin angesetzt worden.
Görlitz, am 10. September 1827.

Herrlich Israelsches Lomnitzer Gerichts=Amt. Schmidt, Justit.

Von dem unterzeichneten Gerichts=Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkauf des, dem Schenkwirth Christoph Mühle gehörigen und zu Kodersdorf sub No. 59. belegenen Kretschamsgrundstücks mit Aeckern und Wiesen und Holzungen, welches mit Berücksichtigung der Abgaben auf 1772 thlr. 15 sgr. taxirt worden, auf Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger peremtorischer Bietungstermin auf

den 6. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichts=Amts=Stelle anberaumt worden ist.

Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages zum Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann bei annehmlichem Gebote den Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxverhandlung kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz=Kanzlei zu Noes bei Rothenburg und im Gerichtskretscham zu Kodersdorf näher eingesehen werden.

Noes, am 24. August 1827. Das Apelsche Gerichts=Amt zu Kodersdorf.
v. Müller, v. c.

Avertissement. Von dem unterzeichneten Gerichts=Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Realgläubiger die sub No. 55. zu Nieder=Zodel im Görlitzer Kreise belegene, und dem Bauer Johann Michael Wolf gehörige Bauernahrung, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf

Zwei Tausend Achthundert Vierzehn Thaler Sieben Groschen
in Königl. Preuß. Silber Courant

gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu drei Bietungs=Termine

auf den 21. Junius,
den 23. August und
der peremtorische auf den 25. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Nieder=Zodel anberaumt worden sind.

Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person, oder durch einen gesetzlich legitimirten, und gehörig informirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meistbietenden erfolge.

Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz-Amts-Canzlei zu Noes bei Rothenburg und im Gerichts-Kretscham zu Nieder-Zodel näher eingesehen werden. Noes bei Rothenburg in der Oberlausitz, am 25. Januar 1827.

Das Gerichts-Amt von Nieder-Zodel.

Daß den 29. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr, nicht aber, wie in Nr. 38. enthalten, Vormittags 9 Uhr, auf der Bretmühle zu Neuhammer 2¼ Schock eichne Schwarten an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, am 15. September 1827. Der Magistrat.

Da im Laufe dieses und des künftigen Monats die Gewerbesteuerrollen fürs Jahr 1828 regulirt werden sollen, so fordern wir

1) alle diejenigen Gewerbetreibenden, welche mit Ablauf dieses Jahres ihr Gewerbe gänzlich einstellen,
2) diejenigen, welche vom 1. Januar 1828 an,
   a) ein Gewerbe anfangen,
   b) ihr zeither steuerfrei gewesenes Gewerbe in ein steuerpflichtiges ausdehnen wollen; ferner
3) diejenigen, die mit Hausirgewerbescheinen betheilt zu werden wünschen, und endlich
4) die Frachtfuhrleute, Lohnkutscher und Pferdeverleiher, deren Pferdebestand sich vermindert oder vermehrt hat,

hiermit auf, solches ungesäumt bei der rathhäuslichen Gewerbesteuereinnahme anzuzeigen.

Zugleich machen wir das gewerbetreibende Publikum auf die §. 39. der Beilage B. zum Gewerbesteuergesetz vom 30. Mai 1820 enthaltenen Bestimmungen aufmerksam, nach welchen das Anfangen und Aufhören eines jeden Gewerbes uns unverzüglich anzuzeigen oder unterbleibenden Falls, in Rücksicht eines steuerfreien Gewerbes, Ein Thaler Strafe, in Betreff eines nicht angezeigten steuerpflichtigen Gewerbes aber, außer dem nachzuzahlenden Steuersatze, der vierfache Betrag desselben als Strafe zu erlegen ist. Görlitz, am 15. September 1827. Der Magistrat.

Daß das hiesige Bäcker-Mittel ausdrücklich angewiesen worden ist, vom letzten dieses Monats ab, alle Brod- und Semmel-Waaren bloß nach denen in der affigirten Taxe bestimmten Sätzen in dermaliger Landes-Scheidemünze zu backen und zum Verkauf zu stellen, wird zu Vermeidung etwaniger Irrungen hiermit bekannt gemacht. Görlitz, den 15. September 1827. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Zur Beruhigung des Publikums wird hierdurch amtlich bekannt gemacht, daß, obschon in einer Heerde eines hiesigen Fleischhauers einige mit den Pocken befallene Schaafe gefunden worden, doch solche mit den übrigen ansteckungsfähigen Theile der Heerde, so in Sperre und Aufsicht gestellt sind, daß eine Weiterverbreitung dieser Seuche in andern Heerden kaum möglich; übrigens aber auch die sanitätspolizeiliche Aufsicht so kräftig executirt wird, daß es nicht unbemerkt bleiben kann, wenn wider Erwarten ja ein Stück einer andern Heerde erkranken sollte; diesemnach ist der Genuß des verkäuflichen, fast durchgängig sehr schönen Schöpsenfleisches wie bisher ungefährdet.

Görlitz, am 25. September 1827. Der Magistrat. Das Kreis-Physicat.

Auf den 16. Oktober soll noch ein dritter Termin wegen des Neubaues eines Schulhauses zu Melaune, für legale Bauunternehmer, gehalten werden, und kann der Riß und Anschlag jederzeit in der Pfarrwohnung daselbst eingesehen werden. Das Kirchenkollegium.

Das Haus Nr. 148. in der untern Langengasse ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Gasthofe zum blauen Hecht zu erfahren.

Einladung. Künftigen Sonnabend und Sonntag ist vollstimmige Tanzmusik in Leschwitz bei Flössel.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 39. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 27. September 1827.

Das Haus auf dem Jüdenringe Nr. 176. ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei der Eigenthümerin zu erfahren.

Das allhier in der Kränzelgasse sub No. 377. gelegene, ganz massive und wohl eingerichtete Haus soll sofort aus freier Hand verkauft werden, und können Kauflustige das Nähere bei mir erfahren.
Görlitz, den 25. September 1827. Berchtig in Nr. 1.

Mein allhier in der Lunitz mit Nr. 514. gelegenes Haus, bestehend in einem massiven Wohnhause, Garten und Gartenhaus, Salon, Kegelschub und Billard, ist Veränderung halber baldigst zu verkaufen, und können Kauflustige das Nähere bei mir erfragen. Görlitz, am 18. September 1827.
Marie Elisabeth verehel. Vogt geb. Göthlich.

Ein massives Haus, bestehend in 4 Stuben nebst Stubenkammern, 3 Gewölbern und andern Zubehör, in der obern Stadt, steht Familienverhältnisse wegen aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Auktions-Anzeige. Den 1. Oktober c. sollen in dem Falknerschen Hause Nr. 678. in der Hotergasse ein Kleiderschrank, Kommode, Tische, Stühle, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche und andere Geräthschaften verauktioniret werden; auch sind Verzeichnisse in Nr. 179a. den 29. September c. bei mir zu haben. Görlitz, den 25. September 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Auktions-Anzeige. Den 8. Okt. c. sollen in Nr. 294. in der Nikolaigasse, ein großer Spiegel, silberne Schnallen, ein kupferner Kessel, Kleidungsstücke, Wäsche und andere Effekten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, auch werden bis zum 6. Okt. c. noch Sachen angenommen.
Görlitz, den 25. September 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Bei dem Dominio Nieder-Moys sollen künftigen Sonntag, als den 30. September, Nachmittags von 2 Uhr an, eine Parthie Brackschafe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, sich am genannten Tage in dasiger Dominial-Brennerei einzufinden. Fette Schweine bietet ebenfalls zum Verkauf, Lingke, Dominial-Besitzer.

Eine noch ganz brauchbare Branntweinblase von 337 Quart Inhalt steht zum Verkauf bei
J. G. Henkel, Kupferschmidt.

Bei dem Ableben des Instrumentenmachers Weise, empfehle ich mich bei eigenen Musikkenntnissen Jedermann mit allen Reparaturen und Stimmungen, so wie mit käuflicher Ueberlassung verschiedener Klaviatur-Instrumente. Schirach, Hausnummer 24.

Daß ich fernerhin mein Gewölbe nicht mehr im Gasthofe zum braunen Hirsch, sondern vom 2. Oktober an in dem Hagendornschen Brauhofe in der Petersgasse habe, mache ich allen meinen Freunden ergebenst bekannt. J. G. Reimann, Speisekrämer allhier.

Daß ich nunmehr von morgen an, als Freitags, den 28. September, meine Wohnung verändere, und meinen Laden aus der Neißgasse weg, in ein Gewölbe im Brauhofe des Herrn Neumann in der Brüdergasse verlegen werde, mache ich hierdurch bekannt. Görlitz, den 27. September 1827.
Karl Michael Wagner, Seiler.

Noch können einige Mädchen in allen Mustern, auch Perlenstricken zu Unterricht angenommen werden bei Amalie Glauer.

Concert-Anzeige. Heute das letzte Abend-Concert bei Beleuchtung des Gartens; sollte kalte Witterung eintreten, so wird Herr Stadtmusikus Bischoff Quartetts mit Begleitung der Guitarre rc. im Salon geben, wozu ergebenst einladet Apetz.

Concert-Anzeige. Sonntags, den 30. September, wird Nachmittags das letzte Garten-Concert gegeben werden; bei ungünstiger Witterung aber Concert und Tanzmusik auf dem Saale gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Heino.

Ergebenste Anzeige. Nächsten Sonnabend, als den Michaelistag, wird bei Unterzeichneter des Abends Tanzmusik gehalten werden; auch wird ein Kegelschieben um junge Enten statt finden. Es bittet um gütigen Besuch

C. verw. Baumeister.

Einladung. Daß künftigen Sonnabend, als den 29. d. M., ein freies Karpfenschießen gehalten wird, zeiget ganz ergebenst an. Die Einlage ist 6 ggr.; nach dem Schießen ist Tanzmusik, so wie jeden Sonntag.

Helbig, Schießhauspachter.

Ergebenste Einladung zur Vorkirms zum bevorstehenden Sonntage.

Klare in Leschwitz.

Einladung. Zum bevorstehenden Sonntag und Montag wird das Erndtefest gefeiert; für gute Musik, gute Kuchen und Getränke habe ich bestens gesorgt und verspreche ich die prompteste Bedienung, womit sich dem verehrten Publikum empfiehlt;

Seyfried in Girbigsdorf.

Bei günstiger Witterung wird bei mir künftigen Sonntag, als den 30. dieses, die Vorkirms gehalten werden, zu welcher ich alle meine Freunde und Gönner freundlichst einlade; für gute Tanzmusik, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn; auch sind Sonnabends warme Kuchen zu haben.

Fehre, Tabagist in Groß-Bießnitz.

Da aus bekannten Ursachen die angezeigte Unterhaltung am vergangenen Montage nicht gegeben werden konnte, so zeigen wir hiermit ergebenst an, daß auf künftigen Montag der Saal bei Hamann in Girbigsdorf nur für unsere geneigten Gönner arrangirt seyn wird.

In Nr. 279. auf der Petersgasse ist von jetzt an ein freundliches Logis für ein oder zwei einzelne Personen zu vermiethen.

In der ersten Etage eines Hauses am Obermarkte ist eine Stube mit Kammer, Holzraum, Keller und Bodenkammer zu Weihnachten zu vermiethen und Nachweisung darüber in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erhalten.

Ein Tuch, worinnen 3 Düten Schroot, zwei Semmeln, etwas Rauch- und Schnupftabak befindlich, ingleichen eine eiserne Schiene, ist auf der Obergasse allhier gefunden worden; der sich hierzu legitimirende Eigenthümer hat diese Gegenstände gegen Erstattung der wenigen Kosten und der Insertionsgebühren auf hiesiger Polizei-Kanzlei in Empfang zu nehmen.

Aufforderung. In der Nacht vom 22. zum 23. September dieses Jahres ist von dem, dem Fuhrmann Reiter aus Chemnitz zugehörigen Frachtfuhrwagen, welcher vor dem, meinem Dienstherrn zugehörigen Gasthofe zum goldenen Hirsch hieselbst aufgefahren gestanden, ein vierspänniger Wagenwinder, welcher daran kenntlich, daß sowohl der Name des Eigenthümers, als auch das Jahr, in welchem er gefertigt, auf der Stange eingeschlagen sich befindet, dieblich entwendet worden. Da mich dieser Verlust und Ersatz einzig und allein trifft, so ersuche ich E. Löbl. Gensd'armerie und Polizei-Offcianten, so wie Schmiede- und Windemachermeister hierdurch gehorsamst, mir zu dem entwendeten Wagenwinder gütigst behülflich zu seyn. Löbau, den 24. September 1827.

Gottlieb Berndt, Hausknecht.

Es ist in Kähligs Garten ein Ring gefunden worden, welchen der Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren zurück erhalten kann; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Bei Ernst Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Görlitz bei Zobel, zu haben:

Orphea. Taschenbuch für 1828.

Fünfter Jahrgang. Mit acht Kupfern zu Preciosa; und Aufsätzen in Prosa und Poesie von W. Blumenhagen, K. G. Prätzel, L. Kruse, C. A. Tiedge, A. F. E. Langbein, Friedr. Kind und Ludwig Tieck. Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, in Futteral, Preis 2 thlr. Conv. oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.